

Mannheim

Diese Transformation muss ökologisch, demokratisch und sozial gestaltet werden!

WORKSHOP Über 60 Betriebsrätinnen und -räte aus Mannheimer Betrieben beraten über die Gestaltung der Transformation.



Die IG Metall-Betriebsräte haben in den zurückliegenden Wochen Zukunftchecks in ihren Betrieben durchgeführt. Dabei wurden Wirtschaftlichkeit, Zukunftsaussichten und Perspektiven auf den Prüfstand gestellt und über Chancen und Risiken diskutiert. Die Ergebnisse haben die Kolleginnen und Kollegen beim letzten Transformationsworkshop vorgestellt.

Dabei sind in einigen Betrieben düstere Prognosen zutage gefördert worden. Stefan Schneider, Vertrauenskörperleiter von Caterpillar, berichtet, dass die betriebliche Interessenvertretung nach der Durchführung des Zukunftchecks mit einem offiziellen Schreiben an die Geschäftsführung herangetreten ist, um die Zukunftspläne zu erfragen und um deutlich zu machen, dass es im Portfolio der Firma deutlichen Handlungsbedarf gibt, um zukunftsfähig zu bleiben.

Die Kolleginnen und Kollegen von John Deere hingegen konnten positive Ausichten aus dem Zukunftcheck ableiten, was nicht bedeutet, dass sich Entspannung breit macht. Die Kollegen von ART Hockenheim berichteten, dass sie nach der Durchführung des Zukunftchecks Pläne entwickelt haben, um die Belegschaft an der Diskussion für ein Zukunftskonzept zu beteiligen.

Das geschieht nun in allen Betrieben: Die Belegschaften werden in die Diskussion um die Zukunftsfähigkeit ihres Betriebs miteingebunden, denn »unsere Kolleginnen und Kollegen sind die Expertinnen und Experten, die genau über ihre Produkte und ihren Arbeitgeber Bescheid wissen. Das ist ihre Erfahrung. Unsere Belegschaften haben Gold in ihren Köpfen«, sagt Daniel Warkocz, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim.

**TEAM
IG METALL**
Vertrauensleutewahl

Vertrauensleutewahlen: jetzt kandidieren!

»Ich bin Vertrauensmann geworden, weil ich mich für meine Kolleginnen und Kollegen und unsere gemeinsamen Interessen einsetzen wollte. Und das geht nur mit einer starken IG Metall an der Seite«, sagt Stefan Schneider, heute Vertrauenskörperleiter bei Caterpillar. Vertrauensleute sind aktive IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Sie sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der IG Metall, die sich ehrenamtlich für ihre Kolleginnen

und Kollegen einsetzen. Vertrauensleute stehen ihren Kolleginnen und Kollegen bei Fragen oder Problemen zur Seite. Vertrauensleute sind durchsetzungsstark und schützen die Beschäftigten vor Willkür. Sie stehen für Sicherheit in unsicheren Zeiten. Von Januar bis Juni 2024 wählen die Mitglieder der IG Metall in den Betrieben wieder ihre Vertrauensleute. Auch Du kannst als Vertrauensperson in Deinem Betrieb kandidieren!



Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
Anschrift: IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de

Betriebliches

Aus einer knappen Mitteilung haben die etwa 60 Beschäftigten und der Betriebsrat von der geplanten Schließung des **Outokumpu-Standorts in Hockenheim** erfahren. Die IG Metall und der Betriebsrat fordern Informationen ein und ringen um eine soziale Lösung. »Es drängt sich der Eindruck auf, dass die Beschäftigten des Standorts Hockenheim einzig und allein den Interessen des Kapitalmarkts zum Opfer fallen sollen«, kritisiert Erster Bevollmächtigter Thomas Hahl. »Gier ist geil – wenn das die verantwortlichen Manager unter Transformation der Industrie verstehen, dann werden sie auf entschlossenen Widerstand stoßen.«

Bei **TK Elevator** laufen die Verhandlungen um einen bundesweiten Haustarifvertrag für Beschäftigte mit Auswärtstätigkeit. Sie fordern die Neugestaltung der Auslösezonen, die Anhebung und Tarifynamik der Auslösesätze, die Anhebung des Kilometergelds und Regelungen zum Belastungsabbau für Auswärtsbeschäftigte. Am bundesweiten Warnstreik haben sich über 40 Kolleginnen und Kollegen der Niederlassung Mannheim beteiligt.

Wir trauern um Ingrid Bohnert

Die IG Metall Mannheim trauert um Ingrid Bohnert, die im Spätsommer 2023 plötzlich verstorben ist. Ingrid kam aus der Holz- und Kunststoffindustrie und war dort auch hauptamtlich tätig. Viele Jahre und Jahrzehnte hat sie sich in verschiedenen Funktionen in der IG Metall engagiert, unter anderem als Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Senioren und in der Delegiertenversammlung. Sehr aktiv war sie auch im Vorstand des Mannheimer Seniorenrats. Wir sind sehr dankbar für ihr langjähriges Engagement und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

